

## **Bündnis 90/ Die Grünen**

Antworten zu den Wahlprüfsteinen von NaturFreunde Thüringen e.V.

### Umwelt

a) Für die Windenergie wollen wir das Ziel aus dem Thüringer Klimagesetz von 1% der Landesfläche auf 2% anheben und den Ausbau der installierten Leistung bei der Solarenergie kurzfristig verdoppeln. Den CO<sub>2</sub>-Preis wollen wir bis 2023 auf 60 Euro erhöhen und die Einnahmen daraus über ein Energiegeld direkt an die Bürger\*innen zurückgeben. Klimaschädliche Subventionen müssen schnellstmöglich abgebaut werden. Wir wollen, dass die Landwirtschaft bis 2040 klimaneutral wirtschaftet. Wir wollen eine Klimaverträglichkeitsprüfung in der Rechtsordnung verankern.

b) Wir wollen das Thüringer Klimagesetz novellieren und dort die Ziele zur Klimaneutralität bis 2040 und zu einer Abdeckung des Energiebedarfs durch 100% Erneuerbare bis 2035 festschreiben.

Emissionsreduktionszielen der Landwirtschaft

„Die Landwirtschaft trägt ca. 10% zu den Treibhausgasemissionen bei. Deshalb werden wir die Unternehmen dabei unterstützen die Ziele des Thüringer Klimagesetzes auch hier mindestens anteilig umzusetzen“

### Familienpolitik

Sehr richtig! Familienfreundlichkeit muss vordergründiges Handlungsziel von Politik und Verwaltung werden und braucht solide finanzielle Grundlagen.

### Solidarität und Menschenrechte

„Unser Ziel ist eine vielfältige, inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen, gleich welcher Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder Alter gleiche Rechte und Chancen haben.“

Wir fordern den Abschiebeschutz für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien.

Die faire Prüfung des Anspruchs auf Schutz und Asyl ist für uns zentral. Abschiebungen von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehen wir grundsätzlich kritisch.

Wir Bündnisgrüne sind überzeugte Europäer\*innen. Für uns ist klar: Die Krisen unserer Zeit, wie die Klima- und Artenkrise oder zunehmender Nationalismus und Verlust der Rechtsstaatlichkeit, können nur gemeinsam in einer gestärkten EU bewältigt werden. Für grenzüberschreitende Probleme kann es keine nationalen Lösungen geben.

## **Kommentare zu den Forderungen im Bereich Umwelt**

Zu a)

### *Ausbau Erneuerbare Energie*

Kommentar:

Die Erneuerbaren Energien sollen durch kommunale Beteiligung an Gewinnen sowie Förderung von Bürgerenergie rasch und sozial gerecht ausgebaut werden.

### *C02-Preis*

Kommentar:

Wichtiger als der Preis des Zertifikats ist die Schaffung von Infrastruktur, die klimaneutrale Mobilität und Energieversorgung ermöglicht.

### *Fossile Subventionen*

Kommentar:

Alle Investitionen des Landes müssen unter dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, also z.B. der Klima- und sozialen Verträglichkeit stehen.

### *Zur Landwirtschaft*

Kommentar:

Landwirtschaft und Klimaschutz sind keine Antipoden. Boden ist der größte C02-Speicher - er muss humusmehrend genutzt werden, z.B. durch Agroforst.

### *Zur Überprüfung von Gesetzen*

Kommentar:

Wir setzen uns für einen wirksamen parlamentarischen Nachhaltigkeitsbeirat ein, der Gesetze auf ihre Klimaverträglichkeit überprüfen soll.

Zu b)

### *Klimaneutralität*

Kommentar:

Die Klimaneutralität soll so schnell wie möglich erreicht werden. Damit das gelingt, ist es wichtig, die Energiewende sozial zu gestalten.

## *Energieversorgung*

Kommentar:

Lt. Thüringer Klimagesetz bis 2040 – je eher desto besser. Wichtig sind vor allem Zwischenziele und Beteiligung der Menschen vor Ort.

## **Kommentare zu den Forderungen im Bereich Familienpolitik**

*Familie ist überall dort, wo Menschen generationsübergreifend füreinander verbindlich sorgend Verantwortung übernehmen.*

Kommentar:

Wir stehen für ein Familienbild, in dem allen Partnerschaften und Lebensformen, in denen Menschen, die füreinander, für ihre Kinder und die eigenen Eltern Verantwortung übernehmen, einen gleichberechtigten Platz haben.

*Auf diesem Familienbild aufbauend fordern die NaturFreunde Thüringen die Stärken von Familie als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender.*

Kommentar:

Wir wollen in ganz Thüringen vielfältige, niedrigschwellige Angebote für Familien unterbreiten und dabei besondere Bedürfnisse und Wünsche von Alleinerziehenden und Regenbogen-Familien stärker berücksichtigen.

*Wir fordern eine bedarfsgerechte öffentlich verantwortete Infrastruktur zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowohl für das Zusammenleben mit Kindern als auch für die familiäre Sorgearbeit gegenüber hilfsbedürftigen Angehörigen. Dies entspricht der gesellschaftlichen Realität. Angestrebt ist eine Gesellschaft, die solidarisches Miteinander der Generationen und die natürliche Lebensgrundlage zu schätzen und zu sichern weiß.*

Kommentar:

Dem schließen wir uns an. Mit den Landesprogrammen „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ und „Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“ kommen wir unserer Verantwortung für eine Politik, die auf die Bedürfnisse der Familien blickt, nach.

*Die NaturFreunde unterstützen das Modell einer Grundsicherung für Kinder, bei der alle bestehenden Leistungen für Kinder zu einer einzigen Leistung zusammengefasst werden und abhängig vom Familieneinkommen ausgezahlt wird, damit das kindliche Existenzminimum in allen Familien gewährleistet ist.*

Kommentar:

DIE LINKE. steht für die Einführung einer armutsfesten, bedarfsgerechten und vom Einkommen der Eltern unabhängige Kindergrundsicherung.

## **Kommentare zu den Forderungen im Bereich „Solidarität und Menschenrechte“**

*Die NaturFreunde Thüringen fordern gleiche Rechte für alle Menschen, ohne Unterscheidung oder Hervorhebung von Merkmalen, wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung und Identität, Alter oder körperlichen Voraussetzungen.*

Kommentar:

Wir sprechen uns für gleiche Rechte für alle Menschen aus und setzen uns für positive Maßnahmen, die Diskriminierung verringern ein.

*Darüber hinaus fordern die NaturFreunde Thüringen eine verstärkte Sichtbarmachung von Alltagsrassismus und eine Auseinandersetzung, auch im Schul- und Weiterbildungskontext, mit eigenen rassistischen, sexistischen und anderen diskriminierenden Vorurteilen und Verhaltensweisen.*

Kommentar:

Wir wollen ein Antidiskriminierungsmonitoring und Anlaufstellen für Opfer von Rassismus und Diskriminierung in den Bildungseinrichtungen schaffen.

*Die NaturFreunde Thüringen fordern ein offenes Europa, Abrüstung statt Aufrüstung und einen Fokus auf Friedens- und Entspannungspolitik, auch über die EU-Grenzen hinaus.*

Kommentar:

Wir fordern und fördern weltweite Abrüstung, Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Durchsetzung von Menschenrechten und nachhaltige Entwicklung.

*Menschen sollen das Recht erhalten, den Ort, an dem sie leben wollen, frei auszuwählen.*

Kommentar:

Wir sind der Meinung, dass jeder Mensch das Recht hat und erhalten soll, seinen Wohnort frei wählen zu können.

*Wir fordern den Abschiebeschutz für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien.*

Kommentar:

Wir lehnen Abschiebungen prinzipiell ab. Geschlechtsspezifische Fluchtursachen sollen als Asylgrund anerkannt werden.

# FDP

## Umwelt

Der Einsatz für Umwelt und Natur ist für uns NaturFreunde ein zentrales Thema. Daher treten wir für die vollständige und schnelle Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Deswegen fordern wir:

a) umgehend:

- den raschen Ausbau der Windkraft (auf mind. 2% der Landesfläche bis 2030) und der Photovoltaik in Thüringen,

**Ein Ausbau der Windkraft ist in Regionen mit erhöhter Windhöffigkeit, vorzugweise Offshore zu befürworten. Den Ausbau der Photovoltaik befürwortet die FDP**

- den Einsatz der Thüringer Landesregierung auf Bundesebene für eine CO<sub>2</sub>-Steuer, die schnell auf 180 € pro Tonne CO<sub>2</sub> steigt, mit einem entsprechendem, finanziellen Ausgleich für Haushalte mit niedrigem Einkommen,

**Die FDP fordert einen CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel statt einer starren CO<sub>2</sub>-Steuer. Nur so wäre eine marktgesteuerte Bepreisung von Emissionen möglich.**

- das Ende aller fossilen Subventionen des Landes,

**Wir wollen Subventionen abschaffen, wo immer diese Praktiken einen fairen Wettbewerb und technologieoffene Lösungen behindern.**

-die Verpflichtung der Landwirtschaft zur ausreichenden Emissionsreduktion im Rahmen des Thüringer Klimagesetzes,

**Landwirte müssen in erster Linie von bestehender Bürokratie befreit und vor neuer bewahrt werden. Umweltstandards müssen auch wirtschaftlich tragfähig sein.**

- eine unabhängige und wissenschaftliche Überprüfung aller Gesetze und Entscheidungen der Landesregierung und Landesverwaltung hinsichtlich ihrer Klimaverträglichkeit, einschließlich öffentlicher Kommunikation der Ergebnisse.

**Viele Entscheidungen haben von sich aus keine Auswirkungen auf das Klima. Diese Forderung schafft nur unnötig neue Bürokratische Hürden.**

--

b) bis 2035

- die Klimaneutralität des Bundeslandes Thüringen,

**Die Thüringer Liberalen bekennen sich zum Pariser Klimaabkommen und den Zielsetzungen zu dessen Erreichung**

- eine sektorübergreifend 100% erneuerbare Energieversorgung.

**Eine Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen ist anzustreben. Eine Festlegung auf einzelne Technologien muss dabei vermieden werden.**

## **Familienpolitik**

- Auf diesem Familienbild aufbauend fordern die NaturFreunde Thüringen die Stärken von Familie als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender

**Wir wollen den politischen Rahmen schaffen, in dem Chancen für jegliche Familienentwürfe und für jedes Familienmitglied Realität werden.**

- Wir fordern eine bedarfsgerechte öffentlich verantwortete Infrastruktur zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowohl für das Zusammenleben mit Kindern, als auch für die familiäre Sorgearbeit gegenüber hilfsbedürftigen Angehörigen. Dies entspricht der gesellschaftlichen Realität.

**Wir müssen ein flächendeckendes Netzwerk an Beratungsangeboten und zentralen Stellen für Familien aufbauen, das Unterstützung und Hilfestellung in verschiedensten Bereichen anbietet.**

- die NaturFreunde unterstützen das Modell einer Grundsicherung für Kinder, bei der alle bestehenden Leistungen für Kinder zu einer einzigen Leistung zusammengefasst werden und abhängig vom Familieneinkommen ausgezahlt wird, damit das kindliche Existenzminimum in allen Familien gewährleistet ist.

**Wir wollen alle Familienleistungen bündeln sowie ein Kinderchancengeld einführen. Kinder sollen einen eigenen Absicherungsanspruch erhalten.**

## **Solidarität und Menschenrechte**

- Die NaturFreunde Thüringen fordern gleiche Rechte für alle Menschen, ohne Unterscheidung oder Hervorhebung von Merkmalen, wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung und Identität, Alter oder körperlichen Voraussetzungen

**Dies sichert unsere Verfassung und ist selbstverständlich nicht verhandelbar.**

- Darüber hinaus fordern die NaturFreunde Thüringen eine verstärkte Sichtbarmachung von Alltagsrassismus und eine Auseinandersetzung, auch im Schul- und Weiterbildungskontext, mit eigenen rassistischen, sexistischen und anderen diskriminierenden Vorurteilen und Verhaltensweisen.

**Weiterbildungs- und Beratungsangebote unterstützen wir stets, denn Bildung ist der größte Faktor im Kampf gegen Vorurteile.**

- Die NaturFreunde Thüringen fordern ein offenes Europa, Abrüstung statt Aufrüstung und einen Fokus auf Friedens- und Entspannungspolitik, auch über die EU-Grenzen hinaus.

**Wir setzen auf eine verantwortungsbewusste und kohärente Außenpolitik, die unsere Werte und Interessen im Verbund mit unseren Partnern und Verbündeten in der EU umsetzt.**

- Menschen sollen das Recht erhalten, den Ort, an dem sie leben wollen, frei auszuwählen.

**Einwanderung braucht klare Regeln, gebündelt in einem Einwanderungsgesetzbuch. Wir wollen Humanität und Ordnung miteinander verbinden.**

- Wir fordern den Abschiebeschutz für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien.

**Wir wollen einen humanitären Schutzstatus schaffen und Maßnahmen unterstützen, welche einen Spurwechsel während einer Duldung ermöglichen.**

## **Antwort des Parlamentarischen Geschäftsführers der CDU Thüringen**

Zum Thema „Umwelt“: Die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag teilt Ihre Sorge, dass die anhaltenden globalen Treibhausgasemissionen aus fossilen Energieträgern die Erderwärmung verstärken. Die globale Dimension, sowohl der Ursachen als auch der negativen Auswirkungen, erfordert internationale abgestimmte Lösungen. Im Rahmen des European Green Deal wird auch die Bundesrepublik Deutschland die notwendigen Maßnahmen (...) ergreifen. Die Entscheidung von europäischer und nationaler Ebene werden auch in Thüringen Wirkung entfalten.

Für die CDU-Landtagsfraktion ist dabei klar, dass eine nachhaltige Klimaschutzpolitik nur im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft erfolgreich sein kann. Wir wollen, dass Thüringen als innovativer Forschungs- und Industriestandort auch in Zukunft international wettbewerbsfähig bleibt. Wirksame wirtschaftliche Lösungen zur Dekarbonisierung führen zu Wettbewerbsvorteilen bei der weltweiten Vermarktung von klimafreundlichen Produkten, Dienstleistungen und Infrastrukturen. Technologieoffenheit von Fördermaßnahmen ist dafür wichtige Grundvoraussetzung.

Grundsätzlich steht Thüringen bei der Reduktion von Treibhausgasen schon sehr gut da. Laut European Green Deal sollen in Europa die Treibhausgas bis 2030 um 55% im Vergleich zu 1990 reduziert werden. Dieses Ziel (Reduzierung um 55%) hat der Freistaat Thüringen bereits 2006 erreicht. 2017 betrug die Reduktion in Thüringen bereits 60 Prozent. Eine wesentliche Ausweitung der Vorranggebiete für Windenergie ist in Thüringen nicht notwendig. Es ist bereits jetzt ausreichend Fläche ausgewiesen, um mithilfe eines konsequenten Repowerings bis 2040 jährlich 10 TWh Windstrom in Thüringen zu produzieren. Der Landtag berät dazu einen Antrag der CDU-Fraktion. Diese Größenordnung reicht aus, um in Kombination mit Erneuerbaren Strom aus Wasserkraft, Biomasse und Photovoltaik die Thüringer Klimaschutzziele zu erreichen.

Zur „Familienpolitik“: Familien bestmögliche Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, gehört zu den herausragenden Zielen der CDU-Fraktion. Familien und im Besonderen Ehen sind die Gemeinschaften, in denen Menschen uneingeschränkt Verantwortung füreinander übernehmen. Familien sind generationsübergreifende Gemeinschaften und so vielfältig wie das Leben. In guter Familienpolitik schlägt sich diese Vielfalt nieder. Die Sorge um die Erziehung und Bildung der Kinder gehört genauso dazu wie die Rücksichtnahme auf Wohl und Interessen der Älteren.

Vielfalt heißt für uns vor allem Entscheidungs- und Wahlfreiheit: bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, durch die Möglichkeit, bezahlbaren Wohnraum mieten oder Wohneigentum erwerben zu können, bei der Auswahl der Betreuung im Kindergarten- und Grundschulalter, in einem vielfältigen Schulsystem, in der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. In allen diesen Bereichen ist die CDU-Fraktion in der zu Ende gehenden Wahlperiode mit Initiativen im Thüringer Landtag aktiv geworden.

Zum Thema „Solidarität und Menschenrechte“: Wie die NaturFreunde Thüringen e.V. hebt die CDU-Fraktion ausdrücklich „gleiche Rechte für alle Menschen ohne Unterscheidung oder Hervorhebung von Merkmalen, wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung und Identität, Alter oder körperlicher Voraussetzungen“. Dies entspricht den Diskriminierungsverboten im Grundgesetz und der Thüringer Verfassung. Für die CDU-Fraktion folgt daraus der entschiedene Widerspruch gegen jede Form der Identitätspolitik oder Quoten. Deshalb haben wir uns von Anfang an auch gegen das inzwischen vom Thüringer Verfassungsgerichtshof verworfenes Paritätsgesetz ausgesprochen.

Aus der Menschenwürde ergibt sich für die CDU-Fraktion der entschiedene Widerspruch gegen Rassismus und anderer Formen der Diskriminierung. Die Schärfe des damit verbundenen Vorwurfs setzt freilich eine Klärung der entsprechenden Begriffe voraus. Ihre inflationäre Verwendung sehen wir als problematisch an. Ein Recht für alle Menschen, „den Ort an dem sie leben wollen, frei



auszuwählen“, lehnen wir ab. Die Ordnung der Welt wird nach unserer Überzeugung weiterhin auf nicht absehbare Zeit durch Staaten bestimmt. Zu deren Souveränität gehört das Recht, darüber zu befinden, wer sich auf ihrem Staatsgebiet niederlassen kann.

## Kommentierung der SPD zu den Forderungen der Naturfreunde Thüringen

### Umwelt

#### **a) umgehend:**

- den raschen Ausbau der Windkraft (auf mind. 2% der Landesfläche bis 2030) und der Photovoltaik in Thüringen,

**Wir unterstützen den Ausbau der Windkraft, setzen dabei aber auf regionalisierte Leistungs- statt Flächenziele und Rechtssicherheit für Bau und Repowering von Windenergieanlagen.**

- den Einsatz der Thüringer Landesregierung auf Bundesebene für eine CO<sub>2</sub>-Steuer, die schnell auf 180 € pro Tonne CO<sub>2</sub> steigt, mit einem entsprechenden finanziellen Ausgleich für Haushalte mit niedrigem Einkommen,

**Ein CO<sub>2</sub>-Preis mit sozialem Ausgleich z.B. über eine Klimaprämie ist eines von mehreren Instrumenten unserer Klimaschutzpolitik.**

- das Ende aller fossilen Subventionen des Landes,

**Wir werden Förderprogramme und Investitionen noch konsequenter auf ihre Nachhaltigkeit überprüfen und ausrichten.**

- die Verpflichtung der Landwirtschaft zur ausreichenden Emissionsreduktion im Rahmen des Thüringer Klimagesetzes,

**Wir streben die Klimaneutralität Thüringens bis 2035 an. Dabei muss auch die Landwirtschaft einen geeigneten Beitrag leisten.**

- eine unabhängige und wissenschaftliche Überprüfung aller Gesetze und Entscheidungen der Landesregierung und Landesverwaltung hinsichtlich ihrer Klimaverträglichkeit, einschließlich öffentlicher Kommunikation der Ergebnisse.

**Wir berücksichtigen den Klimaschutz bei allen politischen Entscheidungen und im Austausch mit bestehenden Gremien.**

#### **b) bis 2035**

- die Klimaneutralität des Bundeslandes Thüringen,

**Wir werden im Klimagesetz eine Klimaneutralität bis 2035 festschreiben. Es bedarf dazu jedoch der richtigen Rahmenbedingungen durch den Bund.**

- eine sektorübergreifende 100% erneuerbare Energieversorgung.

**Wir streben eine 100% erneuerbare Energieversorgung in allen Sektoren bis 2035 an. Es bedarf dazu jedoch auch der richtigen Rahmenbedingungen durch den Bund.**

## Familienpolitik

- Auf diesem Familienbild aufbauend fordern die NaturFreunde Thüringen die Stärken von Familie als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender

**Wir teilen das Familienbild der NaturFreunde und setzen uns dafür ein, dass Interessen und Bedürfnisse von Familien noch stärker in den Fokus rücken und passende Unterstützungsmaßnahmen etabliert werden.**

- Wir fordern eine bedarfsgerechte öffentlich verantwortete Infrastruktur zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowohl für das Zusammenleben mit Kindern als auch für die familiäre Sorgearbeit gegenüber hilfsbedürftigen Angehörigen. Dies entspricht der gesellschaftlichen Realität. Angestrebt ist eine Gesellschaft, die solidarisches Miteinander der Generationen und die natürliche Lebensgrundlage zu schätzen und zu sichern weiß.

**Wir unterstützen eine verbesserte und öffentlich getragene Infrastruktur zur Vereinbarkeit der vielfältigen Fürsorgearbeit und der Erwerbsarbeit. Dafür werden wir u. a. das Landesprogramm solidarisches Zusammenleben der Generationen weiter ausbauen.**

- die NaturFreunde unterstützen das Modell einer Grundsicherung für Kinder, bei der alle bestehenden Leistungen für Kinder zu einer einzigen Leistung zusammengefasst werden und abhängig vom Familieneinkommen ausgezahlt wird, damit das kindliche Existenzminimum in allen Familien gewährleistet ist.

**Wir unterstützen die Einführung einer Kindergrundsicherung. Diese soll aus finanzieller Unterstützung und besseren Bildungs- und Teilhabechancen für alle Kinder bestehen.**

## Solidarität und Menschenrechte

- Die NaturFreunde Thüringen fordern gleiche Rechte für alle Menschen, ohne Unterscheidung oder Hervorhebung von Merkmalen, wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung und Identität, Alter oder körperlichen Voraussetzungen.

**Wir unterstützen dieses Ziel voll und ganz und setzen uns für eine bunte und vielfältige Gesellschaft ein, in der jede:r selbstbestimmt und gleichberechtigt leben und lieben soll.**

- Darüber hinaus fordern die NaturFreunde Thüringen eine verstärkte Sichtbarmachung von Alltagsrassismus und eine Auseinandersetzung, auch im Schul- und Weiterbildungskontext, mit eigenen rassistischen, sexistischen und anderen diskriminierenden Vorurteilen und Verhaltensweisen.

**Die Auseinandersetzung Rassismus und Diskriminierung sowie der Umgang mit Alltagsrassismus ist aus unserer Sicht in allen Lebensbereichen notwendig. Dafür wollen wir das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit verstetigen und ausbauen.**

- Die NaturFreunde Thüringen fordern ein offenes Europa, Abrüstung statt Aufrüstung und einen Fokus auf Friedens- und Entspannungspolitik, auch über die EU-Grenzen hinaus.

**Wir unterstützen ein offenes und solidarisches Europa und eine umfassende Abrüstungspolitik, die überall zur Friedenssicherung beiträgt.**

- Menschen sollen das Recht erhalten, den Ort, an dem sie leben wollen, frei auszuwählen.

**Menschen sollen frei entscheiden können, wo sie leben wollen. Frieden und Verteilungsgerechtigkeit in allen Ländern der Welt ist eine Grundvoraussetzung dafür.**

- Wir fordern den Abschiebeschutz für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien.

**Junge Menschen und Familien bedürfen eines besonders Schutzes und einer schwerpunktmäßigen Förderung in der Integrationspolitik.**